

RAY Triennale der Fotografie ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Ausstellungsdauer: **03. Mai – 01. September 2024**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

RAY-Eröffnungs-Pressekonferenz: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 11 Uhr, Museum Angewandte Kunst**

FFF-Preview mit anwesenden Künstler*innen: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 17 Uhr, offen bis 22 Uhr**

Eröffnung RAY Triennale: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 19 Uhr, Museum Angewandte Kunst**

Frankfurt am Main, 29.04.2024 – Die bemerkenswerte Dichte und Kompetenz in der Fotografie und verwandter Medien in der Region Frankfurt/Rhein-Main international sichtbar zu machen, ist erklärtes Ziel von **RAY – Triennale der Fotografie**. Die inzwischen fünfte Ausgabe mit Ausstellungen, zahlreichen Events und einem dreitägigen Festival widmet sich vom 03.05. bis 01.09.2024 dem Thema **ECHOES**.

Die Künstler*innen der Triennale erforschen und reflektieren mittels Fotografie und verwandter Medien die Herausforderungen und Spannungsfelder der Selbstwahrnehmung und des menschlichen Miteinanders. Ihre Arbeiten spannen Bögen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie vom Intimen und Persönlichen bis zum Kollektiven. Durch das Festhalten dieser vielfältigen Momente und Phänomene schaffen sie ein Echo, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ihre Themen lenkt. Ähnlich einem Schallerlebnis erzeugen sie so einen Nachhall, der über das Abgebildete hinaus als eigenständiges Ereignis wahrgenommen wird. **RAY ECHOES** konzentriert sich auf drei Schwerpunkte: Identity, Memory und Emotion.

RAY ECHOES IDENTITY im Fotografie Forum Frankfurt (FFF) fokussiert sich als einer von drei zentralen Ausstellungen der Triennale auf die Beziehung zwischen Fotografie und Identität. Die ausgestellten Künstler*innen **Mónica Alcázar-Duarte** (MX), **Joy Gregory** (GB), **Jürgen Klauke** (DE), **Dinu Li** (HK) und **Inuuteq Storch** (DK) untersuchen in ihren Arbeiten das Entstehen und die Veränderung von Identitäten. Echos finden sich in Form von Reflexionen über persönliche Erfahrungen, Transzendenz und die Aktualität des Rückblicks. Neben aktuellen zeitgenössischen Fotografien Videos und Installationen werden frühere ikonografische Arbeiten in Zeiten politischer Polarisierung in Bezug auf Migration, Kultur und Geschlecht wieder in den Vordergrund gerückt.

Mónica Alcázar-Duarte (*1977, MX) bietet mit ihrer Fotoserie *Digital Clouds Don't Carry Rain* eine vielschichtige Zeitreise zu Identität. Sie bezieht sich auf das Wissen um ihre indigene Herkunft, die ausbeuterischen Auswirkungen der industriellen Revolution und die kolonial-spanische Casta-Malerei, in der rassistische soziale Hierarchien sichtbar sind. Das FFF zeigt die Serie anlässlich von RAY ECHOES zum ersten Mal in Kontinentaleuropa.

In seiner Transformer-Serie erkundet **Jürgen Klauke** (*1943, DE) mittels provokant inszenierten Fotografien Sexualität und Vielfalt. In farbigen Tableaus schafft er multiple Identitäten, die Rollencodes unterlaufen und spielerisch Grenzen der Konformität durchbrechen.

Die 1990 entstandene neunteilige Arbeit *Autoportrait* von **Joy Gregory** (1959, GB) untersucht den fotografischen Prozess und die Selbstermächtigung als Reaktion auf die Darstellungen schwarzer weiblicher Schönheit. Erweitert wird Gregorys Perspektive mit Fotografien aus der Serie

RAY Triennale der Fotografie ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Objects of Beauty (1992–1995). Sie hinterfragen das Streben der Frauen nach wechselnden Schönheitsidealen und die Bedeutungen gegenwärtiger Schönheitsobjekte. Ihre Arbeiten werden zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

Inuuteq Storch (*1989, GL) dokumentiert mit seiner *Keepers of the Ocean* (2022) das alltägliche Leben der Gemeinschaft in der überwältigenden Natur seiner Heimat Grönland fest. Dem gegenüber steht seine Serie *Flesh* (2019) mit Bildern, die in New York City entstanden sind und die Entfremdung und die Sehnsüchte einer aufstrebenden Jugend zeigen. Für Storch, der dieses Jahr den dänischen Pavillon auf der Venedig Biennale bespielt, ist es die erste Ausstellung in Deutschland.

In der Videoinstallation *The Ghost Orchid Gesture* zeigt **Dinu Li** (*1965, HK) seine eigene Mutter – zum Zeitpunkt der Dreharbeiten 93 Jahre alt – als alterndes Enigma, das im blühenden Überschwang des Frühlings behutsam durch verschiedene Gärten schlendert, ihre Erinnerungen neu inszeniert und sich von einem Wesen in ein anderes verwandelt. Die Arbeit feiert im FFF und als Beitrag von RAY ECHOES Weltpremiere.

Die fünf Künstler*innen zeigen mit ihren Arbeiten, dass Identität aus mehr als nur einem Bild besteht. Durch Abstammung, Erinnerung, Erfahrung, Umgebung oder Emotionen entwickelt sich Identität stetig weiter.

RAHMENPROGRAMM

FR, 03.05.–SO, 05.05. RAY FESTIVAL

Mit Beiträgen u.a. von Mónica Alcázar-Duarte, Joy Gregory, Dinu Li, Inuuteq Storch im Museum Angewandte Kunst, Museum MMK für Moderne Kunst und Fotografie Forum Frankfurt. Ausführliches Programm unter: <https://ray-triennale.com/en/ray-festival>

SA, 04.05., 17.00 GALERIEGESPRÄCH

mit anwesenden RAY-Künstler*innen und CELINA LUNSFORD, RAY-Kuratorin und künstlerische Leiterin FFF im Fotografie Forum Frankfurt [in English]

MI, 05.06., 17 Uhr GESPRÄCH

Mit RAY-Künstler JÜRGEN KLAUKE und CELINA LUNSFORD, RAY-Kuratorin und künstlerische Leiterin FFF, Veranstaltungsort: Museum MMK für Moderne Kunst, Frankfurt.

KURATORINNENFÜHRUNGEN dienstags, 21.05., 25.06., 20.08., 15 Uhr

mit CELINA LUNSFORD oder ANDREA HORVAY

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN immer mittwochs, 17 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter www.fffrankfurt.org

RAY Triennale der Fotografie ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

ÖFFNUNGSZEITEN Di–So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

EINTRITT regulär 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

PRESSEINFORMATIONEN und **PRESSEBILDER** zur Ausstellung im Fotografie Forum Frankfurt als Download unter: www.fff Frankfurt.org/presse;
zur gesamten RAY – Triennale für Fotografie als Download unter: www.ray-triennale.com

Das Konzept von **RAY Echoes** wurde gemeinsam entwickelt von Anne-Marie Beckmann (Deutsche Börse Photography Foundation), Alexandra Lechner (Freie Kuratorin), Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt) und Matthias Wagner K (Museum Angewandte Kunst). Die internationale **Triennale der Fotografie RAY**, durchgeführt von Fotografieprojekte gGmbH, wurde 2010 auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain gegründet, um die Kompetenz und Vielfalt der künstlerischen Fotografie und verwandter Medien in der Region Frankfurt/Rhein-Main zu bündeln und herauszustellen. Folgende Partner-Institutionen erweitern das Thema Echoes in eigens kuratierten Ausstellungen und Veranstaltungen um vielfältige Perspektiven: Historisches Museum Frankfurt, KfW Stiftung, Kunstforum der TU Darmstadt, Kunststiftung DZ BANK, Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V. zu Gast in der Galerie Hanna Bekker vom Rath, MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST und Nassauischer Kunstverein Wiesbaden.



Ermöglicht durch



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden rund 270 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Das Programm der **FFF AKADEMIE** umfasst regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotograf*innen, Künstler*innen und Expert*innen. Weitere Informationen unter www.fff Frankfurt.org

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V., Stadt Frankfurt am Main, Olympus Deutschland und Hauck & Aufhäuser.



AUSSTELLUNGSTEXT



RAY Triennale der Fotografie

ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

EINLEITENDER AUSSTELLUNGSTEXT

Ray 2024 Echoes

Wie tragen Bilder zum Verständnis unserer Identität, unserer Erinnerungen, unserer Gefühle und der Fähigkeit bei, die gegenwärtigen sozialen, gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen zu erfassen und zu verarbeiten? RAY Echoes bietet hierfür keine Antworten, sondern – einem Labor ähnlich – viele Perspektiven und Angebote der individuellen Auseinandersetzung.

Die Künstler*innen der Triennale der Fotografie RAY 2024 erforschen und reflektieren mittels Fotografie und verwandter Medien die Herausforderungen und Spannungsfelder der Selbstwahrnehmung und des menschlichen Miteinanders. Ihre Arbeiten spannen Bögen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie vom Intimen und Persönlichen bis zum Kollektiven. Durch das Festhalten dieser vielfältigen Momente und Phänomene schaffen sie ein Echo, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ihre Themen lenkt. Ähnlich einem Schallerlebnis erzeugen sie so einen Nachhall, der über das Abgebildete hinaus als eigenständiges Ereignis wahrgenommen wird.

Auf dieser Grundlage konzentriert sich RAY Echoes auf drei Schwerpunkte: Identity, Memory und Emotion.

Kurator*innen

Anne-Marie Beckmann (Deutsche Börse Photography Foundation)

Alexandra Lechner (Freie Kuratorin)

Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt)

Matthias Wagner K (Museum Angewandte Kunst)

Ausstellungen

FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Mónica Alcázar-Duarte, Joy Gregory, Jürgen Klauke, Dinu Li, Inuuteq Storch

MUSEUM ANGEWANDTE KUNST

Jesper Just, Anton Kusters, Jyoti Mistry, Diego Moreno,

DEUTSCHE BÖRSE PHOTOGRAPHY FOUNDATION

Jana Bissdorf, Sophie Calle, Maisie Cousins, Omar Victor Diop & Lee Shulman/The Anonymous Project, Lebohang Kganye, Nicholas Nixon, Mimi Plumb, Johanna Schlegel

RAY Triennale der Fotografie

ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Echoes. Identity

Als eine von drei zentralen Ausstellungen der Triennale fokussiert sich *Echoes. Identity* auf die Beziehung zwischen Fotografie und Identität. Die fünf künstlerischen Positionen untersuchen in ihren Arbeiten das Entstehen und die Veränderung von Identitäten. Echos finden sich in Form von Reflexionen über persönliche Erfahrungen, Transzendenz und die Aktualität des Rückblicks. Neben aktuellen zeitgenössischen Fotografien, Videos und Installationen werden frühere ikonografische Arbeiten in Zeiten politischer Polarisierung in Bezug auf Herkunft, Kultur und Geschlecht wieder in den Vordergrund gerückt.

Mónica Alcázar-Duarte (*1977, MX) erforscht in ihrer Serie *Digital Clouds Don't Carry Rain* Identität unter Einbeziehen ihrer indigenen Herkunft und historischer Auswirkungen der industriellen Revolution wie auch der während des spanischen Kolonialismus entstandenen Casta-Malerei. In seiner *Transformer*-Serie erkundet Jürgen Klauke (*1943, DE) mittels provokant inszenierten Fotografien Sexualität und Vielfalt. In farbigen Tableaus schafft er multiple Identitäten, die Rollencodes unterlaufen und spielerisch Grenzen der Konformität durchbrechen. Die Arbeiten *Autoportrait* und *Objects of Beauty* von Joy Gregory (*1959, UK) reflektieren über Darstellungen schwarzer weiblicher Schönheit und wandelnde Schönheitsideale. Inuuteq Storch (*1989, DK) dokumentiert mit *Keepers of the Ocean* die Gemeinschaft in der überwältigenden Natur seiner Heimat Grönland und in der Serie *Flesh* das Stadtleben New York Citys und sich daraus entwickelnde Sehnsüchte. In *The Ghost Orchid Gesture* macht Dinu Li (*1966, HK) seine Mutter zur Solodarstellerin eines alternden Wesens, das seine Identitäten wechselt, während es sich durch verschiedene Gärten schlängelt.

Die Künstler*innen zeigen mit ihren Arbeiten, dass Identität aus mehr als nur einem Bild besteht. Durch Abstammung, Erinnerung, Erfahrung, Umgebung oder Emotionen entwickelt sich Identität stetig weiter.

FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

ÖFFNUNGSZEITEN Di–So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

EINTRITT regulär 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

PRESSEINFORMATIONEN und **PRESSEBILDER** zur Ausstellung im Fotografie Forum Frankfurt als Download unter: www.fff Frankfurt.org/presse;
zur gesamten RAY – Triennale für Fotografie als Download unter: www.ray-triennale.com

RAY Triennale der Fotografie ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Mónica Alcázar-Duarte (*1977, Mexiko), ist indigener Abstammung und lebt heute in London. Aus unterschiedlichen Kulturen zu kommen, prägt ihr Sehen und Denken und beeinflusst ihre künstlerische Arbeit. Sie kombiniert Fotografie, Film, Malerei, sowie Skulptur und Augmented Reality, um historische und aktuelle Themen wie Identität und Ausbeutung zu erforschen. Das Interesse an ihren Arbeiten steigt mit ihren Auszeichnungen und Ausstellungen, wie das Lucie Foundation Chroma Luxe Stipendium (2019), Ampersand-Photoworks Residency (2021), Firecracker Grant (2020), der National Geographic Wayfinder Award (2022), den Les Recontres d'Arles New Discovery Award (2018), oder Houston Fotofest (2022, 2024). Sie ist in den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York City; Victoria & Albert Museum, London; Wilhelm Hack Museum, Ludwigshafen und von Autograph, London vertreten. Als Artist-in-Residence bei Autograph/Light Work entwickelte Alcázar-Duarte 2022 ihre Arbeit *Digital Clouds Don't Carry Rain* weiter. Die Originalausstellung *Mónica Alcázar-Duarte: Digital Clouds Don't Carry Rain* ist bis zum 1. Juni 2024 bei Autograph, London, zu sehen und wurde von Bindi Vora kuratiert.

Dinu Li (*1966, Hongkong) arbeitet als Künstler interdisziplinär mit Bewegtbild, Fotografie, skulpturalen Assemblagen und Performance. Li untersucht das Erscheinungsbild von Kultur im Alltäglichen, indem er dem Vertrauten eine neue Bedeutung gibt und das scheinbar Unsichtbare sichtbar macht. Archive nutzt er oft als Ausgangspunkt für seine Projekte. Seine Methodik ist forschungsbasiert, mit einem Schwerpunkt auf Aneignung und Umgestaltung. Für seine Arbeit hinterfragt er häufig das Original als Teil des *modus operandi* (Art der Durchführung). Li hat an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen, darunter die 53. Biennale von Venedig; die 3. Bukarest Biennale; Tashkent Biennale 2007; Tatton Park Biennale 2012; Contact FotoFest 05, Toronto; PHotoEspaña 13, Madrid; Bildmuseet, Umeå; Oldenburger Kunstverein; Irish Museum of Contemporary Art, Dublin; White Space 798, Peking; Victoria & Albert Museum, London; OCT Loft, Shenzhen; Konsthall C, Farsta; Chalk Horse, Sydney; San Antonio Art Gallery, Texas; Alternative Space Loop, Seoul, sowie kürzlich bei esea Contemporary, Manchester. Seine Werke befinden sich in europäischen Sammlungen. Künstleraufenthalte fanden im Rahmen von ArtSway in Sichuan; OCAT in Shenzhen und Artists Exchange Residency in Zentralasien (British Council) statt. Lis Arbeiten wurden in mehreren Publikationen sowie in eigenen Monografien veröffentlicht und sind in dem 2013 erschienenen Übersichtsbuch *The Chinese Art Book* von Phaidon zu finden. 2019 wurde Lis Film *Nation Family* zum Gesamtsieger des Exeter Contemporary Open Art Award gekürt. Im Jahr 2022 war er Preisträger des Henry Moore Foundation Artist Award. Dinu Li lebt und arbeitet derzeit in Cornwall, GB.

RAY Triennale der Fotografie

ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Inuuteq Storch (*1989, Sisimiut, Grönland) ist Absolvent des International Center of Photography in New York City und der Fatamorgana School of Photography in Kopenhagen. Er hat in Grönland, Dänemark, den Vereinigten Staaten, Norwegen, Schweden, Finnland, Island, Kanada und Kolumbien ausgestellt. Aktuell repräsentiert er Dänemark als Künstler im dänischen Pavillon auf der Biennale von Venedig 2024. Zu seinen begehrten Veröffentlichungen zählen die *Fotobücher Porcelain Souls* (2018, Konnotation), *Flesh* (2019, Disko Bay), *John Møller – Mirrored, Portraits of Good Hope* (2021, Roulette Russe) und *Keepers of the Ocean* (2022, Disko Bay). Storch, der tief verwurzelt mit seiner Heimat Grönland ist, hat kein Studio, sondern arbeitet als Nomade mit einem Computer. Mit der Teilnahme an der Triennale RAY stellt er zum ersten Mal in Deutschland aus. Inuuteq Storchs künstlerische Arbeit entfaltet sich in Form von Fotografie, Archiven, eigenen Buchprojekten, der Verwendung von Texten, Tönen und Film. Er beobachtet, dokumentiert und reagiert auf das alltägliche Leben in Grönland und New York City. Seine individuellen Erfahrungen sind mit diesen Orten verwoben. Die ausgestellten Fotografien erfassen und verarbeiten Momente des Alltäglichen. Wie eine Konstellation von sehr kurzen Geschichten rufen einige Bilder Lachen hervor, ein wichtiger Teil der Inuit-Soziokultur, andere drücken Wünsche nach Liebe und Abenteuer aus: alltägliches Leben, beeinflusst durch koloniale Importe von Objekten und Kultur. Dies sind seine Fragmente der Identität, geformt von Freundschaft, Entfremdung, Familie, dem spirituellen Einfluss der Natur und dem Respekt vor ihr. Zwei Welten treffen hier aufeinander: Tradition und 21. Jahrhundert – Rohheit, Sanftheit, Irritation und Wissen in einem.

Joy Gregory (*1959, Großbritannien) begann ihre Arbeit als Foto-Künstlerin mit einem Fotografie-Studium an der Manchester Polytechnic und am Royal College of Art in London. Als Tochter jamaikanischer Eltern betrachtet sie in ihrer Arbeit Fragen der sozialen Gerechtigkeit, insbesondere im Hinblick auf Herkunft und Geschlecht, und hinterfragt häufig kulturelle und historische Schönheitsstandards.

Gregory nutzt Film, Video, analoge und digitale Fotografie, insbesondere viktorianische Druckprozesse, sowie Archive und Sammlungen. Zusammen mit der White Chapel Gallery, London, ist sie Preisträgerin des Freelands Award 2023 der 2025 in eine Retrospektive zielt. Ihre neueste Arbeit beschäftigt sich mit Werksgärten von Mitarbeitern der Verkehrsbetriebe und wurde als neues Bild der Londoner U-Bahn-Karte ausgewählt und bei Art on the Underground am Flughafen Heathrow ausgestellt. Aktuell verfolgt sie ein Projekt in der Kalahari über die N/u Buschmänner und hat kürzlich eine Porträtserie von Medizinerinnen mit dem Titel *Love of a Long Vocation* als Album-Drucke gefertigt. 2024 war ihre Arbeit Teil der Ausstellung *Women In Revolt! Art And Activism In The UK 1970–1990* in der Tate, London. Gregory, eine Schlüsselfigur der Bewegung der schwarzen britischen Fotografie, ist mit Autograph, der Association of Black Photographers seit ihrer Gründung im Jahr 1989 verbunden. Ihre Werke wurden zahlreich ausgestellt und sie ist in Sammlungen wie dem Victoria & Albert Museum, London; der UK Government Art Collection; dem Institute of Modern Art, Brisbane und der Yale University, New

RAY Triennale der Fotografie ECHOES. IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Haven vertreten. Joy Gregory ist Herausgeberin des Buches Shining Lights: Black Women Photographers in 1980s–90s Britain (2024), in dem auch ihre eigenen Werke enthalten sind. RAY Echoes. Identity ist ihre erste Ausstellung in Deutschland.

Jürgen Klauke (*1943, Deutschland) ist eine singuläre Erscheinung in der Kunst der Gegenwart. Vor allem bahnte er der inszenierten Fotografie den Weg, in dem er das fotografische Medium konzeptualisierte und zum immanenten Thema seiner Kunst erhob. Er hat die Frage der Geschlechterdifferenz nachdrücklicher und radikaler aufgeworfen als andere und dabei den Aspekt der Identität mit bisweilen provokativen Bildern bis zum Exzess zugespitzt. Er selbst spricht von der „Ästhetisierung des Existenziellen“. Klauke war Teilnehmer der Documenta 6 und 8 sowie der Venedig Biennale 1980. Große nationale und internationale Einzelausstellungen würdigten darüber hinaus sein bisheriges Werk, u.a. in der Nationalgalerie, Berlin; Museum Boymans van Beunigen, Rotterdam; Museum Ludwig, Köln; Kunsthalle Baden-Baden; Kunstmuseum Düsseldorf; Sammlung Götz, München; The Museum of Modern Art, Saitama, Japan; The Museum of Modern Art, Shiga und The Yamaguchi Prefectural Museum of Art, Japan; Rudolfinum, Prag; Bundeskunsthalle, Bonn; The State Russian Museum, St. Petersburg; Maison Européenne de la Photographie, Paris; Hamburger Kunsthalle, Hamburg; ZKM Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe; Museum der Moderne, Salzburg; Max Ernst Museum, Brühl; Fundación Heiga De Alvear, Cáceres. Der Künstler lebt und arbeitet in Köln.

FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

ÖFFNUNGSZEITEN Di–So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

EINTRITT regulär 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

PRESSEINFORMATIONEN und **PRESSEBILDER** zur Ausstellung im Fotografie Forum Frankfurt als Download unter: www.fff Frankfurt.org/presse;
zur gesamten RAY – Triennale für Fotografie als Download unter: www.ray-triennale.com

RAY – Triennale der Fotografie ECHOES IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Ausstellungsdauer: **03. Mai – 01. September 2024**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

RAY-Eröffnungs-Pressekonferenz: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 11 Uhr, Museum Angewandte Kunst**

FFF-Preview mit anwesenden Künstler*innen: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 17 Uhr, offen bis 21 Uhr**

Eröffnung RAY Triennale: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 19 Uhr, Museum Angewandte Kunst**



Mónica Alcázar-Duarte

***Ixchel – Mayan Moon and Birth Deity*, 2023**

Aus der Serie

***Digital Clouds Don't Carry Rain*, 2021–2024**

© Mónica Alcázar-Duarte, 2024



Mónica Alcázar-Duarte

***The Coming Storm! I*, 2021**

Aus der Serie

***Digital Clouds Don't Carry Rain*, 2021–2024**

© Mónica Alcázar-Duarte, 2024



Joy Gregory

***Autopportrait*, 1990/2024**

© Joy Gregory, 2024, Courtesy: the artist



Joy Gregory

***Autopportrait*, 1990/2024**

© Joy Gregory, 2024, Courtesy: the artist

Nutzungsvorgaben

Die Pressebilder dürfen nur unter Angabe des Copyrights und mit vollständiger Nennung des Ausstellungstitels **RAY – Triennale der Fotografie. Echoes Identity**, zu sehen im Fotografie Forum Frankfurt veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie **Bildlegenden und Copyright**. Pro Medium dürfen **max. 5 Bilder kostenfrei** verwendet werden. Hochaufgelöste Pressebilder: presse@fffrankfurt.org

RAY – Triennale der Fotografie

ECHOES IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Ausstellungsdauer: **03. Mai – 01. September 2024**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

RAY-Eröffnungs-Pressekonferenz: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 11 Uhr, Museum Angewandte Kunst**

FFF-Preview mit anwesenden Künstler*innen: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 17 Uhr, offen bis 21 Uhr**

Eröffnung RAY Triennale: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 19 Uhr, Museum Angewandte Kunst**



Jürgen Klauke

Dauerläufer, 1972/1973

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Courtesy: Galerie Anita Beckers und Jürgen Klauke



Jürgen Klauke

Durchsicht, 1972/1973

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Courtesy: Galerie Anita Beckers und Jürgen Klauke



Jürgen Klauke

Transformer, 1973/2024

dreiteilig

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Courtesy: Galerie Anita Beckers und Jürgen Klauke



Jürgen Klauke

Transformer, 1973

Detail

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Courtesy: Galerie Anita Beckers und Jürgen Klauke

Nutzungsvorgaben

Die Pressebilder dürfen nur unter Angabe des Copyrights und mit vollständiger Nennung des Ausstellungstitels **RAY – Triennale der Fotografie. Echoes Identity**, zu sehen im Fotografie Forum Frankfurt veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie **Bildlegenden und Copyright**. Pro Medium dürfen **max. 5 Bilder kostenfrei** verwendet werden. Hochaufgelöste Pressebilder: presse@ffrankfurt.org

RAY – Triennale der Fotografie

ECHOES IDENTITY

MÓNICA ALCÁZAR-DUARTE | JOY GREGORY | JÜRGEN KLAUKE | DINU LI | INUUTEQ STORCH

Ausstellungsdauer: **03. Mai – 01. September 2024**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

RAY-Eröffnungs-Pressekonferenz: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 11 Uhr, Museum Angewandte Kunst**

FFF-Preview mit anwesenden Künstler*innen: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 17 Uhr, offen bis 21 Uhr**

Eröffnung RAY Triennale: **Donnerstag, 02. Mai 2024, 19 Uhr, Museum Angewandte Kunst**



Dinu Li

***The Ghost Orchid Gesture*, 2021**

Film still

© Dinu Li, 2024



Dinu Li

***The Ghost Orchid Gesture*, 2021**

Film still

© Dinu Li, 2024



Inuuteq Storch

Aus der Serie ***Keepers of the Ocean***, 2022/2024

© Inuuteq Storch, 2024



Inuuteq Storch

Aus der Serie ***Keepers of the Ocean***, 2022/2024

© Inuuteq Storch, 2024



Inuuteq Storch

Aus der Serie ***Flesh***, 2022/2024

© Inuuteq Storch, 2024

Nutzungsvorgaben

Die Pressebilder dürfen nur unter Angabe des Copyrights und mit vollständiger Nennung des Ausstellungstitels **RAY – Triennale der Fotografie. Echoes Identity**, zu sehen im Fotografie Forum Frankfurt veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie **Bildlegenden und Copyright**. Pro Medium dürfen **max. 5 Bilder kostenfrei** verwendet werden. Hochaufgelöste Pressebilder: presse@fffrankfurt.org